

Obmann der Gesellschaft: Univ.-Prof. DDr. Johannes Hollnsteiner, Stellvertreter: Prof. Dr. Egon Hofmann, Kassenwalter: Dir. Dr. Rudolf Eineder, Schriftführer: Dr. Franz Pisecky.

In der Zentralstelle wurden die Karten für die 2. Lieferung im Entwurf vorbereitet und die Vorarbeiten für den von Univ.-Prof. Doktor Richard Wolfram redigierten Fragebogen II/1. Hälfte geleistet, dessen Versand im Frühjahr 1960 vorgesehen ist.

Dr. habil. Ernst Burgstaller.

### Bundesstaatliche Studienbibliothek Linz 1959.

Obwohl die Verhandlungen über den Ankauf des Nachbargrundes Ederstraße schriftlich und mündlich und sogar publizistisch mit aller gebotenen Intensität weitergeführt wurden, kam es leider auch in diesem Jahr noch zu keinem vertraglichen Abschluß. Es ist aber mit Sicherheit zu erwarten, daß das beginnende Jahr 1960 die endgültige Erledigung bringen wird.

Die Neukatalogisierung der 1945 zurückliegenden Bestände, die 1954 begonnen, aber durch anderweitige Überlastung der Bearbeiter ins Stocken geraten war, konnte durch eine vom BMU bewilligte Arbeitskraft, Frl. Hildegard Schauer (Werkvertrag vom 1. 10. 1959), wesentlich vorangetrieben werden. Ihren erfreulich raschen Fortgang überwacht Staatsbibliothekar Dr. Wilflingseder. Ihm ist auch zu danken, daß der mit Umsicht geleitete Ausbau der naturwissenschaftlichen, technischen und juristischen Bestände eine starke Inanspruchnahme der Bibliothek weit über die Landesgrenzen hinaus bewirkt, und der mit fachlicher Gewissenhaftigkeit geführte Schlagwortkatalog sich nunmehr am Laufenden hält.

Durch eine ao. Zuwendung des BMU konnte ein Großteil alter, wertvoller Zeitungs- und Zeitschriftenbestände zur Entlastung des ha. Buchbinders außer Haus aufgebunden werden.

Die Dichterlesung Bernt v. Heislers am 14. Jänner wurde von den zu Sonderveranstaltungen regelmäßig geladenen Freunden des Instituts mit beifälliger Freude aufgenommen. — Am 29. April kamen vom Österreichischen Alpenverein der Sektion Linz 45 Karton alpinistischer Literatur, darunter seltene Zeitschriften, als Geschenk an die Bibliothek. — Am 2. Juni wurde vom Direktor die Lambergische Schloßbibliothek in Steyr, die wegen Bauauffälligkeit der prächtigen Räume in andere Zimmer verlagert werden mußte, besichtigt und an Hand des alten hs. Katalogs stichprobenweise überprüft. — Am 23. Juli besuchte Prof. Majut von der Universität Leicester mit seiner Gemahlin den Festsaal und die Handschriften- und Inkunabelabteilung. — Am 1. Dezember konnte mit OFRat Dr. Wimmer von der Finanzlandesdirektion neuerdings die schon äußerst dringlich gewordene Raumfrage besprochen werden; vor allem

die gegebenen Möglichkeiten einer Freiwerdung des ersten Stockwerkes. — Am 21. Dezember war der Direktor mit Staatskonservator Dr. Wibiral in Steyr, um wegen einer Sicherung der Bücherbestände des Schlosses gegen die Unbilden des Winters die nötigen Maßnahmen zu treffen. Die Besitzerfrage ist noch immer nicht geklärt, doch dürfte die Übergabe samt Inventar an die Bundesstaatliche Studienbibliothek in Linz gewährleistet sein.

Zu danken ist wie immer dem BMU für die ordentlichen und außerordentlichen Dotationen und sein jeder Situation, und jedem Wunsche offenes Verständnis, der öö. Landesregierung, den Generaldirektionen der Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke und der Österreichischen Stickstoffwerke für die gewährten Subventionen, dem Konsulat der Deutschen Bundesrepublik, der Königlich-Dänischen Gesandtschaft, dem Amerikahaus Linz und Wien, der INTERNATIONES Bonn, der Gesellschaft für kulturelle Beziehungen mit dem Ausland in der DDR, dem Institut für Raumplanung in Wien, dem Österreichischen Alpenverein und dem Adalbert-Stifter-Institut in Linz sowie den Herren Dr. P. Buder S. J., OStud.-Rat Hein und Hofrat Dr. Zibermayr in Linz für wertvolle Büchergeschenke.

Im vergangenen Jahr wurden 2465 Bände erworben, davon 2133 durch Kauf, 162 durch Geschenke und 170 als Pflichtexemplare. Die Staatliche Gesamtdotation betrug S 380.000.—, die Zahl der Leser 24.019, der Tagesdurchschnitt 106. In den Lesesaal wurden aus dem Magazin 24.005 Bände ausgegeben, davon außer Haus entlehnt 5610, nicht eingerechnet sind die aus der Freihandbibliothek im Lesesaal benutzten Werke. Die Fernleihe entlehnte von auswärts 728 Bände aus 33 Bibliotheken und nach auswärts 178 Bände an 90 Dienststellen. Ferner wurden 45 Handschriften benutzt, davon 8 mikrofilmisiert, und 7 Inkunabeln (6) und viermal die Stifter-Sammlung, zweimal das Handel-Mazzetti-Archiv eingesehen. Der Direktor führte 7 Schulen, 4 Vereine und Gesellschaften und 12 Privatpersonen.

Staatsbibliothekar Dr. Franz Wilflingseder wurde zum Staatsbibliothekar I. Klasse, ORev. Franz Pölzleitner zum Bibliothekssekretär, Anna Aichinger zum Bibliotheks-Oberrevidenten ernannt. Am 9. Februar trat Albert L i e d l an Stelle des von der FLDion übernommenen Johann Lindenberger in den Dienst der Bibliothek ein.

Dr. Kurt Vancsa.

### Denkmalpflege 1959.

Mit der folgenden Berichterstattung über die Leistungen der Denkmalpflege im Berichtsjahr wird der Versuch gemacht, von dem bisherigen System der Darstellung insofern abzugehen, als wohl die Teilung nach

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [105](#)

Autor(en)/Author(s): Vancsa Kurt

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Bundesstaatliche Studienbibliothek Linz 1959. 63-64](#)